

Auf dieser Seite beantwortet das Service-Team von „Partner Hund“ – Tierärzte, Verhaltensforscher, Biologen und Züchter – Ihre Fragen rund um den Hund. Schreiben Sie uns per Brief, E-Mail oder Fax, was Sie wissen wollen. Auch wenn Ihre Frage nicht veröffentlicht wird, erhalten Sie Ihre persönliche Antwort.

Redaktion „Partner Hund“

Stichwort:

„Hundefragen“

Postfach 400529

80705 München



## Mein Hund soll tanzen lernen



Mein Hund soll möglichst viel beschäftigt werden, damit er ausgelastet und zufrieden ist. Nun habe ich schon mehrere Dogdancing-Auftritte gesehen und bin zunehmend begeistert. Ich ziehe deshalb in Erwägung, das mal auszuprobieren. Was muss ich als Anfängerin in Sachen Dogdancing alles wissen?

Claudia Scheffner, per E-Mail

Denise Nardelli,

Hundetrainerin und Buchautorin, antwortet:



Dogdance eignet sich als beinahe einzige Sportart für nahezu jeden Hund – unabhängig von Alter, Gesundheitszustand oder Größe. Wir schöpfen im Dogdance aus einem Fundus von über 30 Standard-Tricks und unzähligen davon abgeleiteten Variationen. Dies ermöglicht es auch Welpen oder alten und körperlich eingeschränkten Hunden, eine sinnvolle Beschäftigung zu betreiben, die ihnen nicht schaden kann. Sinnvollerweise wird das Dogdance-Training über das Klicker-Training aufgebaut. Dies erlaubt es dem Hund in

seinem eigenen Lerntempo die Übungen selbstständig Schritt für Schritt zu erarbeiten. Eine Überforderung – auch bei Welpen – ist somit kaum möglich.

### Mensch und Hund – ein harmonisches Team

Ich empfehle als Einstieg ein Tages- oder Wochenendseminar, um einen Überblick über die Vielfalt an Übungen zu bekommen. Aber auch ein Kurs über 8 bis 10 Trainingseinheiten kann ein guter Einstieg sein. Bei einem Kurssystem sollten zwischen den Trainingsterminen genug Zeit (1 bis 2 Wochen) liegen, um die Übungen in Ruhe mit dem Hund trainieren

zu können. Der Trainer sollte verschiedene Ansätze kennen, einem Hund die Übungen beizubringen. Im Idealfall führt er diese Übungen dann mit seinen eigenen Hunden vor.

Die Hunde müssen zu Beginn eines Seminars oder Kurses noch keine Kommandos beherrschen, auch ein gut sitzender Grundgehorsam ist zunächst nicht erforderlich, da die meisten Übungen zu Beginn an der Leine geübt werden können. Im Gegenteil, in den meisten Fällen wachsen Mensch und Hund gerade über das Training zu einem tollen Team zusammen. Häufig lösen sich sogar Alltagsprobleme – wie Zerstörungswut oder Trennungsängste – einfacher, weil der Hund geistig ausgelastet ist.

Durch den Aufbau mit dem Klicker wird der Hund animiert, mitzudenken und sich aktiv in das Training einzubringen. Ihm wird vermittelt, strukturiert zu lernen, und er wird somit zu einem selbstbe-

wussten Dogdancer, der mit seinem Menschen ein harmonisches Team bildet.

Ein vernünftiges Dogdance-Training ist Schritt für Schritt aufgebaut. Zunächst erarbeitet man die einzelnen Übungen ohne Kommandos, nur mit Hilfe des Klickers, und erst wenn der Hund die einzelnen Übungen gut beherrscht, kommt ein neues Kommando hinzu. Durch dieses Vorgehen lernt der Hund schnell und sicher eine Vielzahl an Übungen. Die Trainingseinheiten sollten zu Beginn mehrmals am Tag 2 bis 3 Minuten betragen – länger kann sich ein Welpe meist nicht konzentrieren.

### Ein Sport ohne großen Aufwand

Dogdance-Training kann indoor stattfinden. Man benötigt kein großes Equipment, eine Schüssel Leckerchen und ein Klicker reichen für den Einstieg. Das Erarbeiten der Tricks ist also ohne großen Aufwand in den täglichen Ablauf zu integrieren. Bei diesem Sport ist der Weg das Ziel, denn schon das Beibringen der Tricks macht Mensch und Hund einen Riesenspaß!

## INFO

### Klickernd zum Dancing Dog

Wer mit seinem Hund 'ne kesse Sohle aufs Parkett legen will, trainiert am einfachsten mit dem Klicker. Die DVD „Der Trick mit dem Klick“ von Denise Nardelli zeigt mehr als 30 Klicker-Übungen in anschaulichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Eine DVD nicht nur für Tänzer in spe, sondern für alle, die ihrem Hund Tricks beibringen möchten, um ihn zu fordern.



Weiter Infos bei:  
Denise Nardelli, Hauptstr. 4  
31863 Copenbrügge  
Tel.: 05156 780674  
Mobil: 0179 2096121  
[www.der-trick-mit-dem-klick.de](http://www.der-trick-mit-dem-klick.de)





# Hund frisst Holz

## WER WEISS RAT?

Unter dieser Rubrik können Sie Kontakt mit anderen Tierfreunden aufnehmen, um Tipps und Ratschläge bitten, sich austauschen und gegenseitig helfen. Eine oder mehrere der eingesandten Antworten veröffentlichen wir regelmäßig im Heft. Weitere, die wir nicht auf dieser Seite abdrucken, werden wir ggf. zu Ihnen persönlich weiterleiten. Schreiben Sie uns, wenn Sie Rat suchen oder weitergeben wollen

Zunächst einmal nehmen junge Hunde aus Neugierde alles ins Maul, das sie erwischen. Das gehört zur Welpenzeit dazu, und der Besitzer muss rechtzeitig erzieherisch dagegen einwirken.

Gelegentlich zeigen aber junge Hunde eine besondere Gier auf bestimmte Dinge wie Erde, Aas, Kot oder eben Holz. Hier könnte eine Störung im Säure-Basen-Haushalt vorliegen. Ich würde in jeden Fall das Futter des Hundes überprüfen, da dieses den Säure-Basen-Haushalt beeinflusst, und einen homöopathisch arbeitenden Tierarzt konsultieren. Der kann dann das Säure-Basen-Gleichgewicht wieder einstellen.

Da sich der Hund das Holz-fressen nun schon ankonditioniert hat, sollten Sie es ihm unbedingt verbieten.

Tauschen Sie das Holz gegen ein Leckerchen oder bringen Sie dem Rüden das Apportieren bei, dann können Sie immer Holz gegen Apportel tauschen.

Monika Frey, per E-Mail

### NEUE FRAGE

#### Liebestoller Hund

Derzeit sind wieder viele Hündinnen in der Nachbarschaft läufig, und unser Rüde ist liebeskrank wie noch nie. Seit drei Tagen hat er nichts gefressen. Er macht andere Rüden an, leckt Urin vom Boden, wobei sein Unterkiefer nur so zittert vor Erregung. Daheim liegt er nur apathisch herum. Wie bringe ich ihn dazu, sich wieder normal zu benehmen? Kastrieren möchte ich ihn aber nicht lassen.

Petra Haseney, per E-Mail

Ihre Erfahrungen schreiben Sie bitte an die

Redaktion „Partner Hund“,  
Kennwort: Wer weiß Rat?  
Postfach 400529  
80705 München  
E-Mail: redaktion@herz-fuer-tiere.de  
Fax 089 27270-7592

#### Antworten zu „Partner Hund“, Wer weiß Rat?, 3/2007

Der Entlebucher/Bayerische Gebirgsschweißhund-Mix von Frau Hentschel hat ein Problem: Er frisst Holz. Er kaut aber nicht nur darauf herum. Ob Stecken, Äste, Türen, nichts ist vor dem sechs Monate alten Hund sicher. Sogar der Bauernschrank musste bereits daran glauben. Woran liegt das? Und was kann man dagegen tun?

#### Was die Leser dazu rieten:

Meiner Meinung nach befindet sich Ihr Hund im Zahnwechsel. Bieten Sie ihm unbedenkliche Kaugegenstände in ausreichender Menge an und stoppen Sie in jedem Fall das Fressen von Holz.

Auch das Spielen mit und Apportieren von Holzstöcken würde ich prinzipiell unterbinden, da das viel zu gefährlich

und ungesund sein kann. Nehmen Sie lieber geeignetes Spielzeug mit, am besten etwas Abwaschbares aus Gummi oder einen Dummy.

Fordern Sie Ihren Hund nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Entlebucher sind sehr lernbegierige Hunde, die gerne apportieren und suchen. Dies würde ich fördern.

Beitrag aus unserem

Internet-Forum

„www.partner-hund.de“



### Vom Feinsten, wenn es um Ihren Hund geht ...

Edle Halsbänder, Geschirre, Leinen, Betten, Mäntel und Transporttaschen. Dog's Finest - der Hundeausstatter für den Rassehund. Auch für ganz kleine oder ganz große Vierbeiner! Sie suchen das Beste für Ihren Hund? Bequem und einfach über [www.dogsfinest.com](http://www.dogsfinest.com).

fashion and care  
*Dog's Finest*

Dog's Finest · Haydnstr. 14 · D - 96148 Baunach  
Tel. (0 95 44) 98 41 90 · Fax (0 95 44) 98 51 27  
info@dogsfinest.com · [www.dogsfinest.com](http://www.dogsfinest.com)